

Anleitung zur Bearbeitung des Fragebogens

Der demografische Wandel in Deutschland ist durch einen massiven Bevölkerungsrückgang und eine gesellschaftliche Überalterung geprägt. Die vielfältigen Effekte dieser soziostrukturellen Veränderungen werden sich in den wirtschaftlichen, infrastrukturellen und sozialen Bereichen der Gesellschaft zeigen und räumlich unterschiedlich stark sowie zeitlich versetzt auftreten. Eine der Folgen ist aufgrund der rückläufigen Nachfrage an Wohnungen und der gestiegenen Wohnansprüche in der Zunahme an leer stehender Bausubstanz zu sehen.

Der nachfolgend aufgeführte Fragebogen soll den kommunalen Vertretern einen groben Überblick bezüglich des aktuell sowie mittelfristig zu befürchtenden Anteils an leer stehender Bausubstanz in ihrer Gemeinde geben. Die Fragen stellen eine Zusammenfassung von relevanten Aspekten zur Einschätzung der Brisanz der demografischen Entwicklung und der Leerstandsproblematik dar und dienen zur Abschätzung des Handlungsbedarfs in den einzelnen Kommunen.

Der Fragebogen ist in zwei Blöcke unterteilt. Dabei werden in dem ersten Abschnitt allgemeine Gemeindedaten zur demografischen Entwicklung, örtlichen Infrastruktur und Wohnumfeldqualität im Ortskern abgefragt. Der zweite Abschnitt beinhaltet eine Zusammenstellung von Gesichtspunkten, die der Erfassung der aktuellen sowie der mittelfristig zu befürchtenden Leerstandssituation in den Gemeinden dienen. Zur vollständigen Erfassung des vorhandenen und zukünftigen Flächenpotenzials in Innerortslage wird darüber hinaus die Anzahl an Baulücken abgefragt.

Fragebogen zur Leerstandssituation

I) Allgemeine Gemeindedaten

1) Demografische Entwicklung

a) Bevölkerungsentwicklung (letzte 10 Jahre)

- Einwohnerzahl 2005:
 - Einwohnerzahl 2015:
- Rückgang: nein
 ja; %

b) Altersstruktur

2005:	2015:	Entwicklungstendenz:
0-19 =%	0-19 =%	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> -
20-64 =%	20-64 =%	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> -
65-79 =%	65-79 =%	<input type="checkbox"/> - <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> +
> 80 =%	> 80 =%	<input type="checkbox"/> - <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> +

2) Örtliche Infrastruktur

a) Verkehrsanbindung

- Entfernung Oberzentrum < 30 km > 30 km
- Anbindung an Autobahn < 20 km > 20 km
- Anbindung an Bundesstraße < 10 km > 10 km
- Anbindung ÖPNV Schiene vor Ort < 10 km > 10 km
 Bus vor Ort < 3 km > 3 km

b) Versorgungsinfrastruktur

- Versorgung vorh. teilw. vorh. Rollende Läden
tägl. Bedarf nicht vorh.; in < 5 km Entfernung in > 5 km Entfernung
- Versorgung vorh. teilw. vorh.
sonstiger Bedarf nicht vorh.; in < 15 km Entfernung in > 15 km Entfernung

c) Soziale Infrastruktur

- Kindergarten vorh. nicht vorh.; in < 5 km Entf. in > 5 km Entf.
- Grundschule vorh. nicht vorh.; in < 5 km Entf. in > 5 km Entf.
- Weiterführende Schulen vorh. nicht vorh.; in < 15 km E. in > 15 km E.
- Sport- u. Freizeiteinr. vielfältiges Angebot lediglich Sportplatz keine
- Vereinsleben vielfältiges Angebot lediglich Sportverein keine
- Seniorenbetr./
Pflegeangebot vielfältiges Angebot vor Ort Angebot in Nachbargem. keine

3) Wohnumfeldqualität Ortskern

- a) Hauptdurchgangsverkehr durch Ortskern nein
 ja; Landesstraße Bundesstraße
- b) Bauweise im Ortskern offene, lockere Bebauung, große Grundstücke
 sehr dichte, teilw. geschlossene Bebauung, kleine Grundstücke
- c) Gestaltung öffentlicher Platz- und Straßenräume im Ortskern
- Dorfplatz ansprechend gestaltet mit Treffpunktfunktion
 unattraktive Gestaltung (asphaltiert, nicht begrünt)
 nicht vorhanden
 - Straßenräume verkehrsberuhigter Ausbau mit Begrünung
 ausreichend breite, gepflasterte Gehwege
 überdimensionierte Fahrbahnbreiten, hohe Fahrgeschwindigkeiten, schmale Gehwege

4) Dorferneuerungskonzept

- a) Dorferneuerungskonzept vorhanden und nicht älter als 10 Jahre
 vorhanden und älter als 10 Jahre
 noch kein Dorferneuerungskonzept vorhanden
- Wurden Leerstände erfasst? nein
 ja
- Haben sich seitdem Veränderungen ergeben? Anzahl hat sich reduziert
 Anzahl hat sich erhöht

II) Daten zur Leerstands- und Baulückensituation

1) Aktuelle Leerstandssituation

- Anzahl leer stehender Wohngebäude = %
- Anzahl leer stehender Gewerbehallen / Ladenflächen
- Anzahl leer stehender bzw. nur gering genutzter Scheunen

- Aktuelle Leerstandsquote Wohngebäude %

2) Zukünftig mögliche Leerstandssituation

- Anzahl potenziell leerstehender Wohngebäude = %
- Leerstandsquote Wohngebäude in 10 bis 15 Jahren (1 + 2) %

3) Aktuelle Baulückensituation

- Anzahl der Baulücken im Ortskern
- Anzahl der Baulücken in Neubaugebieten

4) Vorhandenes Innenentwicklungspotenzial (1 + 3) Gebäude
..... Baulücken

5) Zukünftiges Innenentwicklungspotenzial (1 + 2 + 3) Gebäude
..... Baulücken

6) Maßnahmen zur Leerstandsbekämpfung

Haben Sie in Ihrer Gemeinde bereits Maßnahmen zur Leerstandsbekämpfung umgesetzt? ja nein
Wenn ja, welche und mit welchem Erfolg?

Haben Sie Interesse an einer umfassenden Information und Beratung zu dem Thema "Leerstandsanalysen und Leerstandsbekämpfung" auf Plätze eingeteilt werden. ja nein